

Neue EASA Anleitung für die Fernlehre

LEHREN ONLINE

Die neue EASA Guideline zu virtuellen Lernräumen und zur Fernlehre hilft beim Umstieg aus den analogen Schul- und Vereinsräumlichkeiten ins virtuelle Klassenzimmer, erinnert an die Grundlagen des Lehrens und Lernens, und dass virtuell auch virtuos sein kann.

Yes, we can-do

Machen wir uns zuerst Gedanken, wie die nun eingesetzte Technik unseren Unterricht verändert. Lehren und Lernen ist etwas sehr Persönliches und erfährt durch die Digitalisierung empfindliche Veränderungen. Wie binden wir unsere Schüler effektiv ein? Auf welche Weise kann der FI checken, ob die Lehrinhalte beim Schüler ankommen, wie beabsichtigt. Und: Mit welchen Methoden überprüfen wir die „can-do“ statements? Den Syllabus eures Ausbildungsprogramms hat die EASA auf Basis der konstruktivistischen Lerntheorie erstellt. Die FIs sollen überprüfen, ob nach genossenem Unterricht die Schüler erklären/beschreiben/wiedergeben können, was sie gelernt haben. Darauf und auf noch viel mehr nimmt die Anweisung der EASA Rücksicht und gibt wertvolle Hinweise zur Durchführung.

Formsache

Bevor es ans Inhaltliche geht, sind noch einige Formalitäten zu erfüllen. Aus der Guideline geht hervor, dass die Umstellung auf Fernlehre eine relevante Veränderung des Ausbildungsprogramms darstellt. Zur Verdeutlichung haben wir ergänzend einen Hinweis verfasst (ZPH), nach dessen Vorgaben ihr eure Lehre gestalten könnt. Natürlich könnt ihr auch ein eigenes Programm erstellen, dieses ist allerdings von der Behörde zu prüfen und zu genehmigen. In beiden Fällen sendet uns bitte mindestens 14 Tage vor Beginn des Fernunterrichts Termin und Programm zu.

Abschauen

Einige Motorflug DTOs haben das Konzept Fernlehre bereits erfolgreich umgesetzt. Falls euer Verein auch eine Motorflug DTO betreibt, fragt nach und lasst euch die Erfahrungen berichten. Viel Positives ist schon aus dieser anfangs misslichen Lage erwachsen. Begreifen wir den Fernunterricht als Chance, das Zweitbeste zu tun: lehren.

Wenn noch Fragen dazu sind, einfach eine E-Mail an faa@aeroclub.at.

Euer Team der FAA,
Österreichischer Aero-Club



Carina Chitta hat mit 01. Oktober als Lead-Auditor und Lead-Inspektor die Leitung der Abteilung Auditing in der FAA im Österreichischen Aero-Club übernommen.

Liebe Fliegerkameraden!

Manche von euch kennen mich vielleicht noch von meiner Funktion als Inspektor Flugschulen bei der Austro Control. Oder wir sind uns in den letzten dreißig Jahren einmal am Flugplatz LOXN begegnet. Oder anderswo. Und viele Segelfliegerkameraden habe ich bestimmt schon in den schönsten Bart geschleppt.

Davor habe ich mehrere Jahre als Lehrer gearbeitet und war wissenschaftlich und publizistisch tätig. Einige haben vielleicht noch mein Buch zum 100-Jahr-Jubiläum des Flugfeldes Wiener Neustadt West zuhause im Regal stehen oder folgen meinem [Blog](#), in dem auch mein Großvater – Josef Brey – öfter vorkommt, den manche von euch bestimmt noch im Astir sitzend in Erinnerung haben.

Flug-Schulen haben alles, woran mir liegt. Fliegerei ist meine Leidenschaft, mein Beruf war es immer, zu lehren, zu vermitteln und Dingen auf den Grund zu gehen. Die Qualität des Unterrichts an den Flugschulen möchte ich daher zu einem Schwerpunkt meiner Tätigkeit machen.

Mit Fliegergruß, Carina

www.aeroclub.at → Behörde → Downloads → Newsletter DTO SEGELFLUG/BALLONFAHRT

EASA Guideline



ZPH der FAA

